

# Hört auf eure HARDWARE ! Zwitschern, Fiepen und Quietschen

**Beitrag von „TheMacUser“ vom 1. Januar 2024, 16:45**

Als PC Flüsterer flüstere ich nun weiter auch mit MAC.

Meiner Erfahrung nach Ziept, Quietscht und zwitschert bei Hardware nichts wenn die Treiber die richtigen sind. (Außer bei bekanntem "Spulenfiepen" bzw. Bauteilfiepen)

Jedes Zwitschern, Fiepen und Quietschen bedeutet, dass die Hardware nicht richtig angesprochen wird was letztendlich die Lebensdauer der Bauteile verringert.

Das gleiche Phänomen tritt auf, wenn man ein Grafikkarten Bios flasht - mit höheren Werten oder von einer anderen GPU.

Wenn also euer Mainboard, Grafikkarte oder Netzteil Geräusche von sich gibt, die es bei einem ordentlichen Windows/Original macOS Setup nicht macht, könnt Ihr davon ausgehen, dass etwas mit eurer Konfiguration nicht stimmt.

Was sind eure Meinungen dazu ?

---

**Beitrag von „Raoul Duke“ vom 1. Januar 2024, 17:02**

Meiner Meinung nach ist das Unfug was du da schreibst

Wie kommst du darauf?

---

**Beitrag von „KungfuMarek“ vom 1. Januar 2024, 17:39**

Spulenfiepen bei (m)einer AMD RX6900 XT unter Last, absolut normal... was anderes habe ich noch nie mitbekommen oder gehört.

Habe beruflich mit PCs, Servern, Schaltschränken etc. zu tun und kann dein geschriebenes 0,0% nachvollziehen.

Bin seit über 20 Jahren im Business. Klar macht mal n Lüfter komische Geräusche und muss getauscht werden. Ein defektes Netzteil knallt eher einmal und das war es, das kündigt sich eher nicht an.

Das ist meine bescheidene Meinung.

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 1. Januar 2024, 18:02**

Wer seine Hardware außerhalb der Spezifikationen betreibt, weil er der Meinung ist, mehr Ahnung zu haben als die Mitarbeiter des Herstellers, hat es verdient wenn die Hardware abraucht.

Ich denke mal, dass sich dessen jeder bewusst ist, der sich mit so einem komplexen Thema wie einem Hackintosh schon viele Jahre beschäftigt.

Gut gemeint, aber hier im Forum vollkommen deplatziert.

Geräusche kommen in letzter Zeit immer häufiger vor, weil die Qualität der Bauteile immer schlechter wird. Es gibt Ausnahmen, aber die sind auch teurer und kommen in so einer 08/15-Grafikkarte nicht zum Einsatz.

---

### **Beitrag von „kaneske“ vom 1. Januar 2024, 18:15**

Die Geräusche entstehen schlichtweg dadurch dass die Belastung auf qualitativ auch hochwertige Bauteile einfach größer wird und damit einhergehend auch die Frequenzen die da durch gehen auch höher werden.

An schlechten Bauteilen kann man keine Geräuschbildung festmachen, das Thema ist

komplex...ist einfach Natur der Sache.

OOB entweder da oder nicht. Und nicht gefährlich.

Die Technologie ist es eben, fertig.

Da brauche ich nicht auf Treibersuche gehen das ist Unsinn.

Eine PS5 Fiept auch und rennt die MTBF durch...any Clues warum?

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 12. Januar 2024, 11:57**

[kaneske](#) da gebe ich dir recht, dass die Belastungen auf die Bauteile immer größer werden.

Es ist natürlich dem Preiskampf geschuldet, dass bei Konstruktion und Produktion jeder Cent gespart wird.

Ich habe mich erst vor ein paar Tagen mit meinem Schwager unterhalten. Langjähriger Dipl.-Ing, der eigentlich schon seine Rente genießen könnte. Er bemängelt auch die Qualität der heutigen Bauteile.

Auch wenn diese unter den gleichen Spezifikationen wie früher betrieben werden.

Ich arbeite im Elektromaschinenbau. Wir bauen Großgeneratoren und Großstarter für Schiffsmotoren, Panzer, Diesel-Lokomotiven, Busse, LKW, Staatskarossen, ... Eben alles was groß ist. Wir stellen auch viele Bauteile selbst her. Bauteile, die wir vielleicht auf dem Großmarkt bekommen könnten, die aber oft nicht unsere Qualitätsansprüche befriedigen. Darunter fallen mechanische und elektrische Komponenten. Wir haben den Vorteil, dass viele unserer Produkte, mit denen wir unser Geschäft machen, keine High-Tech-Produkte sind, jedoch immer noch gefragt sind. Viele unserer Konstruktionen und Zeichnungen stammen noch aus den Siebzigern und Achtzigern. Eben grundsolide, langlebige Low-Tech, wo es, wie bei so einem Leopard 2 nicht auf auf jedes Gramm ankommt.

Beim Thema Spulenfiepen muss ich immer so an meine Pickups meiner Gitarren denken.

Da gibt es auch massive Qualitätsunterschiede. Das Entscheidende ist nicht nur, ob diese

maschinell oder von Hand gewickelt werden, sondern wie die Spulen während und nach dem Wickeln behandelt werden.

Da gibt es unterschiedliche Methoden. Lackbad, Träufeln, Wachsen.

Spulenfiepen ist ein elektroakustischer Prozess. Durch die induzierte Spannung geraten die Spulen in Schwingungen, wodurch ein Ton in der entsprechenden Frequenz erzeugt wird. Das geht vom niederfrequenten Brummen (Transformatoren) bis hin zum hochfrequenten Fiepen (Hochfrequenz-Spulen). Dem kann man entgegenwirken, indem diese Spulen entsprechend behandelt werden. Wobei wir wieder dort angekommen sind, was ich eingangs schon erwähnte. Der Preiskampf und das Weglassen von Produktionsschritten.

Die Bauteile werden deshalb immer schlechter.

Die Entscheidung liegt letztendlich auch beim Kunden.

Es wird niemand gezwungen, ein solches Produkt zu kaufen.

Kondensatoren können auch Fiepen.

Wünsche allen Usern ein schönes Wochenende.

---

### **Beitrag von „kaneske“ vom 12. Januar 2024, 16:11**

Einer der Gründe, warum Piller, als ich mal da war...seine Motor-Generatoren für die Powerbridge selber gewickelt hat...

---

### **Beitrag von „G.com“ vom 14. Januar 2024, 10:35**

War bewusstes Spulenfiepen nicht der Beginn der analogen Synths? \*duckundweg\*